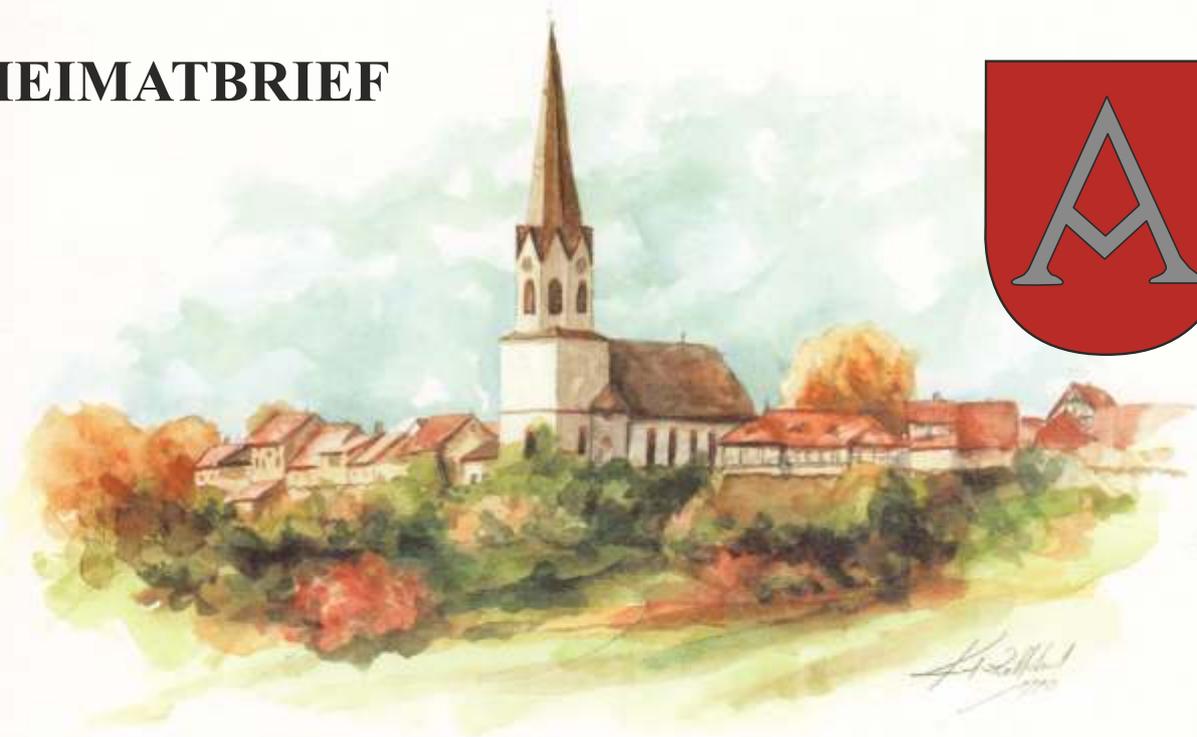


# HEIMATBRIEF



Dezember 2019

Liebe Jockgrimer,

es ist Advent, das Jahr geht seinem Ende entgegen, und der Heimatbrief 2019 berichtet darüber, was in Jockgrim in den zurückliegenden zwölf Monaten geschehen ist. Ortsgemeinde, Kirchengemeinden und Kulturgemeinschaft haben für Sie in diesem Heimatbrief Interessantes aus dem vergangenen Jahr zusammengetragen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Unübersehbar war der Beginn der Sanierungsmaßnahmen in der Buchstraße. Zusätzlich zur Straßensanierung war eine größere Maßnahme des Abwasserwerks nötig geworden: Der Kanal musste im nördlichen Teil aufdimensioniert werden, wozu ein großes Kanalbauwerk im Einmündungsbereich Buchstraße / Bahnhofstraße / Hatzenbühler Straße eingebaut wurde. Damit sollte der technisch schwierigste Teil geschafft sein. Nun geht es abschnittsweise weiter mit der Straßensanierung. Im Gewerbegebiet Mittelweg entstand an der Stelle des bisherigen Netto-Marktes ein Aldi-Markt, ebenfalls ein Discounter. Ihm gegenüber sind die Baumaßnahmen für eine Tankstelle noch in vollem Gange.

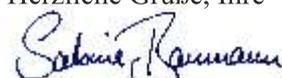
Der Umgang miteinander und der Einsatz der Menschen macht zu einem ganz wesentlichen Teil die Lebensqualität in einer Gemeinde aus. Ich danke allen, die sich für ein gutes und wertschätzendes Miteinander engagieren und so das Leben in Jockgrim bereichern. Ich danke den Vereinen, ihren Verantwortlichen, Mitgliedern und Unterstützern, der Kulturgemeinschaft, den Gewerbetreibenden und den Menschen, die sich privat für unser Dorf einbringen. Der ehrenamtliche Einsatz in unserer Gemeinde ist vielfältig und vorbildlich, das Angebot der Vereine im Jahreslauf großartig und eine enorme Bereicherung für uns alle.

Die Einwohnerzahl bewegt sich seit einigen Jahren um die 7.500 Einwohner. Da es zum Stichtag 30.06.2018 einige über 7.500 waren, setzt sich der Ende Mai neu gewählte Gemeinderat nun aus 24 statt wie bisher 22 Ratsmitgliedern zusammen. An dieser Stelle danke ich allen, sie sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik für unsere Gemeinde engagieren, insbesondere auch den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern, von denen einige über Jahrzehnte kommunalpolitisch aktiv waren.

Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Einrichtungen für ihren qualifizierten, zuverlässigen und motivierten Einsatz – in den Kindertagesstätten, dem Hort, Bauhof, Bücherei, Bürgerhaus, Jugendzentrum und Rathaus. Ebenso geht herzlicher Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2020 wünsche ich Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden alles erdenklich Gute – ein Jahr in Frieden und voller Lebensfreude und Verbundenheit, Glück und Erfolg, mit vielen schönen Momenten und guten Begegnungen.

Herzliche Grüße, Ihre

  
Ortsbürgermeisterin

## ***Liebe Leserin und lieber Leser !***

Das Wissen, mit wem ich verbunden bin und wo ich meine geistigen Wurzeln habe, ist eines der großen spürbaren Geschenke unseres Lebens. Und so darf ich mit Ihnen Verbundenheit erfahren, wenn wir gemeinsam auf die hinter uns liegende Zeit zurückschauen. Wir erleben jetzt schon das vierte Jahr, seit unsere Katholische Gemeinde St. Georg in Jockgrim zusammen mit der Katholischen Gemeinde St. Wendelin in Hatzenbühl, St. Michael Rheinzabern und St. Bartholomäus Neupotz die Pfarrei Mariä Heimsuchung bildet.

Zwischenzeitlich sind bereits die pfarrlichen Gremien dieser neuen Pfarrei wiedergewählt. Ein herzliches Vergelt's Gott sei allen Frauen und Männern gesagt, die in der vergangenen Wahlperiode sich dafür eingesetzt haben, verantwortlich in unserer Zeit Kirche zu leben und zu gestalten.

### **25 Jahre AmiCanta !**

Aus dem Singkreis (Gruppe sangesfreudiger Frauen) unter Leitung von Marcel Friedmann wurde nach Übergabe des Taktstocks an Simone Knehr der Chor AmiCanta, der die Familiengottesdienste gestaltet und musikalisch begleitet. Die Freude an der Kirchenmusik wurde mit einer „musikalischen Reise durch die Pfarrei Mariä Heimsuchung“ gebührend gefeiert.



*Der Chor AmiCanta mit Leiterin Simone Knehr*

Am 21. September sang der Chor - mit Band - die Bolivianische Messe von Thomas Gabriel in der mit Gläubigen überaus gut besetzten „großen“ Kirche St. Georg – einen Tag vor dem Weihetag der Kirche (22.9.) in Verbindung mit dem Erntedankfest.

Die Kinder der 3. Klasse hatten unter Anleitung von Frau Bianca Reiß und den Klassenlehrern und -lehrinnen drei kleine Fruchteppiche vor dem Altar gelegt; Frau Brenner, unsere ehrenamtliche Sakristanin, stellte gespendete und geliehene „Erntegaben der Tradition“ auf.



*Festlich geschmückter Altarraum*

Alle waren erfreut und begeistert über den klangstarken Chor, die Band und das Neue Geistliche Liedgut. Simone Knehr zeichnet sich auch für den „Chor Light“ verantwortlich - so nennen wir unseren Kleinen Kirchenchor, der sich immer in der Osternacht und mitunter auch in anderen Gottesdiensten einbringt und so die Aufgaben des ältesten Vereins Jockgrims, dem Katholischen Kirchenchor, wahrnimmt.

Danach fanden sich viele aus der Gottesdienstgemeinde zum „kleinen Erntedankessen“ im Pfarrheim ein. Beeindruckend waren die Stunden der Glaubensfreude und des Miteinanders an diesem Tag.

Glauben verpflichtend und glaubend verdankend schauen wir zurück – und nach vorne.

Advent sagt uns: Wir gehen Gott entgegen!  
Weihnachten zeigt uns: Gott ist auf unserer Seite!  
Das Mitleben und Mitfeiern des Kirchenjahrs lässt uns unseren Glauben in die Tat umsetzen.  
Das nimmt uns in die Verantwortung vor Gott!  
Das schenkt uns Freude!  
Damit wissen wir uns mit vielen lieben Menschen verbunden.

Es grüßt Sie alle  
Ihr Pfarrer  
Roland Hund

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

Unsere Konfirmanden sollen lernen und im besten Fall erleben, wer oder was, wo und wie christliche Gemeinde ist. Im ersten Petrusbrief bemüht sich ein Gemeindeleiter der noch jungen Christenheit um die Beantwortung dieser Fragen. Gemeinde - sagt er zu seinen Leuten – ist ein Gotteshaus, in dem Ihr die Steine, das Baumaterial seid, und Christus ist der Eckstein, der Grundstein. Zugleich seid Ihr diejenigen, die das Haus mit ihrem Leben und Handeln erfüllen, einem Leben, das Gott gefällt.“ Wir sind also Baumaterial, Bewohner und Bedienstete zugleich. Entlang des Rheins stehen berühmte Kirchen. Das Münster in Straßburg, die Kaiserdome in Speyer, Worms und Mainz, der Kölner Dom. Sie zu bauen, dauerte Jahrhunderte. Man gründete dafür sogenannte Bauhütten. Baumeister und Handwerker arbeiteten und lebten dort mit ihren Familien. Während noch gebaut, angebaut und umgebaut wurde, feierte man schon Gottesdienste. Projekt und Menschen waren eins. Und noch immer wird an diesen Gotteshäusern gebaut – von Menschen, mit Menschen, für Menschen – lebendige Steine – miteinander und füreinander zu Gottes Lob. So zumindest die Idee. Natürlich wollten sich Herrscher Denkmäler setzen, aber die Menschen machten sie zu Ihrem eigenen Ort, füllten sie mit ihrem eigenen Leben.

Ich träume manchmal davon, dass unsere Kirche, unser Gemeindehaus, unser Gelände hier ein solcher Ort ist; nicht nur Grabeskapelle, Fabrikbesitzergedenkort, Kunstmuseum, und Kulisse für ruhebedürftige Anwohner. Ich träume auch davon, dass die Pflege dieses Geländes nicht Last für wenige, sondern Freude für viele ist. Ich träume davon, dass viele Bauleute und lebendige Steine aus Gebäuden Heimat machen, dass aus Pflicht Freude wird, aus Anspruch Solidarität und Hilfsbereitschaft, dass aus Nutzern und gelegentlichen Gästen Mitbewohner werden. Ich finde: In dem Foto von unserem Familiengottesdienst am Erntedank- und Kirchenfest 2019 blitzt etwas auf von solcher Freude.

Neues beginnt, wo Menschen gemeinsam träumen. Bei der Entwicklung der neuen Form von integrierter Konfirmanden- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde hatte ich auch dieses Ziel vor Augen: Freiwillig lernen, üben, Freude daran haben, gemeinsam – als lebendige Steine – evangelische Jugend und Gemeinde zu sein. Die Erfahrung machen: Gemeinde, das sind wir und wir können etwas bauen. Wir richten gerade gemeinsam den

Jugendraum im Gemeindehaus ein. Wir schaffen gemeinsam einen Ort, den wir mit Menschen zu einem lebendigen Ort machen. Dass wir noch am Anfang des Wegs – oder (um im Bild zu bleiben) des Bauprojektes sind, dass all das noch ungewohnt ist (auch für die Eltern), merke ich an allen Ecken. Ich denke jedoch, wir sind auf einem guten Weg.



*Erntedank- und Kirchenfest*

Am 1. Advent 2020 sind Wahlen zum Presbyterium. Dafür waren dringend gesucht: Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium, Menschen, die Freude daran haben, als lebendige Steine und Bauleute lebendige Gemeinde zu bauen und zu gestalten. Es kommt auf jede und jeden an. Ohne sie, ohne Sie geht es nicht. Ohne sie, ohne Sie wird es uns gehen wie den Dörfern, die keine Bürgermeister mehr finden. Ohne sie, ohne Sie ist diese Kirche nur noch ein historisches Gebäude und Veranstaltungsort. Ohne sie, ohne Sie wird es zukünftig keine eigenständige protestantische Kirchengemeinde Jockgrim geben.

Vielleicht ist das ja die Zukunft: Teil eines größeren Ganzen mit mehr Schultern zu sein. Ich weiß es nicht. Die Welt-Christenheit wird nicht daran zugrunde gehen, wenn es keine eigenständige Kirchengemeinde in Jockgrim mehr gibt. Ich bin dankbar für die Menschen, die uns einen begrenzten Teil ihrer Zeit spenden, ohne weitere Verpflichtungen eingehen zu wollen oder zu können (Weltgebetstag, Krippenspiel, Frauenkreis, Kirchenfest ...). Und dennoch suchen wir dringend Menschen, die das Gesamtprojekt zu ihrem Projekt machen, die bereit sind mit vielen gemeinsam Lasten zu tragen, damit das Haus zusammenhält.

*Ihre Heike Krebs*

*Pfarrerin der Protestantischen Kirchengemeinde Jockgrim*



Die Ortsgemeinde dankt allen, die das Leben in Jockgrim durch ihr ehrenamtliches Engagement auf so vielfältige Weise bereichern - den hier Abgebildeten wie allen anderen.



*Liebe Jockgrimer!*

Das Jahr 2019 nähert sich dem Ende. Das gibt Gelegenheit, im Heimatbrief wieder einige Zeilen im Namen der Kulturgemeinschaft zu verfassen und in aller Kürze über das Jahr zu berichten.

Wie in den Jahren zuvor haben die Vereine der Kulturgemeinschaft in allen Bereichen tolle Veranstaltungen geplant und durchgeführt bzw. konnten wiederum beachtliche Erfolge feiern.

Erstmals wurde ein gemeinsames Konzert mit allen Musikvereinen der Verbandsgemeinde durchgeführt.

Die Veranstaltungen der Kulturgemeinschaft selbst waren durch die Bank gut besucht - ob Fasching oder auch der Sommertagsumzug in Kooperation mit der Grundschule. Die letzte Veranstaltung der Kulturgemeinschaft im Jahr 2019 wird wieder der Knuspermarkt sein. Hier ist wie in den vergangenen Jahren auch der Andrang der Aussteller wieder sehr groß.

Ansonsten war das Jahr 2019 für die Kulturgemeinschaft ein sogenanntes „normales“ Jahr ohne besondere Jubiläen.

Dafür werden wir 2020 gleich mehrere Jubiläen unserer Vereine feiern können. So begeht die Freiwillige Feuerwehr ihr 140jähriges Bestehen. Gleich zwei klassische Jubiläen kann die TSG feiern. Die Fußballer werden 100 Jahre alt und das Stabhochsprungmeeting 25. Ebenso wird 2020 wieder das berühmte Hinterstädtelfest stattfinden.

So viel als kleiner Ausblick auf das kommende Jahr.

Für dieses Jahr ist es mir wieder ein Bedürfnis, allen Menschen zu danken, die sich in den Vereinen oder in der Kulturgemeinschaft zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben. Nicht vergessen möchte ich natürlich alle Sponsoren, welche die Veranstaltungen unterstützt haben.

Ein ganz großes Dankeschön gilt der Ortsgemeinde sowie der Verbandsgemeinde für die äußerst wohlwollende und pragmatische Zusammenarbeit und Hilfe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle Zeit und ein gesundes Wiedersehen bei den verschiedenen Veranstaltungen 2020 in Jockgrim.

*Beste Grüße von der Kulturgemeinschaft  
Michael Werling*

\*\*\*\*\*

**Chronik 2019***Liebe Jockgrimer,*

traditionell blicken wir im Heimatbrief auf die vergangenen zwölf Monate zurück und berichten, was in Jockgrim geschehen ist. Wir wollen damit Jockgrimer in aller Welt bei einem gemeinsamen Rückblick zusammenbringen. An dieser Stelle herzliche Grüße an alle, die sich mit Jockgrim verbunden fühlen, egal, wo sie sich aufhalten und wo sie vielleicht eine neue Heimat gefunden haben.

Wir berichten über Feste und Ereignisse in der Gemeinde, Erfolge von Jockgrimern und besonderen Tagen unserer Vereine. Bitte sehen Sie es uns nach, wenn Sie einen geschätzten Menschen oder eine Begebenheit in unserer Chronik vermissen – wir wollen uns auf 16 Seiten für den gesamten Heimatbrief beschränken, und darin bringen wir die vielen wunderbaren Jockgrimer und erwähnenswerten Aktivitäten einfach nicht alle unter.

Und nun viel Vergnügen bei der Reise durch die vergangenen zwölf Monate in Jockgrim!

**November 2018**

Auf der Verbrauchermesse „Offerta“ präsentierte sich das Ziegeleimuseum mit einem eigenen Stand. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Markus Brock, der von ehrenamtlichen Helfern beim Standdienst unterstützt wurde. Am Südpfalztag begeisterte die Formation StimmAlarm das Publikum.

Dr. Samuel Husunu und Siegbert Kemmer wurden für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit Jahrzehnten setzen sich beide mit viel Zeit, Elan und privaten Mitteln für die Menschen in deren Heimatland ein. Unermüdlich arbeiten sie daran, die Lebensverhältnisse und Zukunftsperspektiven für

Menschen in Togo zu verbessern. Bereits dreieinhalb Jahre zuvor hatten Karl Dieter Wüstel und Sabine Baumann die beiden für die hohe Auszeichnung vorgeschlagen.



*Bundesverdienstkreuz für Siegbert Kemmer und Dr. Samuel Husunu (Foto SGD Süd)*

Am Volkstrauertag versammelten sich Vertreter der Gemeinde und von Vereinen auf dem Friedhof, um den Opfern von Krieg und Gewalt zu gedenken. Der gemischte Chor der Chorgemeinschaft und der Musikverein übernahmen die musikalische Gestaltung, die Freiwillige Feuerwehr stellt die Ehrenwache und eine Abordnung. Die Ansprachen hielten Pfarrerin Heike Krebs, Wolfgang Hoffmann für den VdK, Armin Kuhn für den Volksbund und Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann für die Gemeinde.

Der Schützenverein DIANA war Ausrichter eines Wettkampftages der Luftgewehr-Schützen: Die erste Mannschaft trat in der zweiten Bundesliga in der IGS-Sporthalle gegen den SSV Leingarten an. Die Veranstaltung war vom Verein vorbildlich organisiert und gut besucht. Für den SV DIANA waren Simone Keiber, Peter Gehrlein, Martin Volz, Maximilian Follmann und Gregor Braun am Start.

Die Kindertagesstätten zogen bei Martinsumzügen mit ihren Laternen durchs Dorf und erinnerten an den Heiligen Martin. Eine schöne Tradition, die seit vielen Jahrzehnten von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Das Twenty Up Ensemble der Froschkönige nahm am Konzert „200 Stimmen für 200 Jahre“ anlässlich des Kreisjubiläums teil. Die Sängerinnen glänzten mit ihrem bis zu siebenstimmigen Vortrag großartiger Chorliteratur.

Die Wander- und Theaterfreunde unterhielten ihr Publikum blendend mit dem Luststück „Der Grillclub mit dem roten Auto“, bei dem sich alles um eine etwas ungewöhnliche Feuerwehr-Truppe

drehte. Begeisterter Applaus des bestens unterhaltenen Publikums belohnte die Mühen und den Aufwand zahlloser Proben.



*Eine von vielen Proben der Bühnenfrösche (Foto B. Eichenlaub)*

Beliebt waren auch die Kesselfleischessen verschiedener Vereine der Gemeinde, die auf große Resonanz bei der Bevölkerung trafen. Angelsportverein, Tennisclub, Schützenverein und weitere freuten sich über zahlreiche Gäste.

In der Turnhall' bereitete die TSG mit dem Duo „Zwei von der Tonstelle“ dem Publikum einen musikalischen Hochgenuss – eine von zahlreichen Veranstaltungen im Verlauf des Jahres, welche die TSG mit enormem ehrenamtlichem Einsatz auf die Beine stellt.



*Unter der Regie des OGV wird der Einschulungsbaum gepflanzt (Foto VG Jockgrim)*

Erstklässler der Lina-Sommer-Grundschule pflanzten ihren Einschulungsbaum: Der Obst- und Gartenbauverein stellte den Apfelbaum zur Verfügung und leitete die Pflanzaktion. Ulrike Pfirrmann war erstmals für die Aktion verantwortlich. Die Gemeinde stellte die Fläche, die Verbandsgemeinde spendierte Brezeln, Ute Hamburger brachte Apfelsaft mit. Die jährliche Pflanzaktion auf Initiative des OGV hat inzwischen schon Tradition, und die Kinder können verfolgen, wie „ihr“ Einschulungsbaum sich über die Jahre entwickelt.

„Lebe deinen Traum“ war das gemeinsame Konzert von Froschkönigen und Kaulquappen überschrieben. Als Gast trat der Voice & Stage Choir auf. Dem zahlreich erschienenen Publikum gefiel der Abend bestens.

Der Rassegeflügelzuchtverein lud zur Lokalschau ins Ziegeleimuseum ein. 200 Tiere wurden benotet. Vereinsmeister wurden Bernd Stohner (Groß- und Wassergeflügel), Frank Malitz, der auch das beste Tier der Schau präsentierte (große Hühner), Claus-Dieter Wollenburg (Zwerghühner), Niko Rabenstein und Linus Wilhelm Malitz (Jugendzüchter).

### Dezember 2018

Das Café Bunt lud zum letzten Mal in Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration zum internationalen Abend ein. Nach über drei Jahren ist die Einrichtung des Integrations-Treffpunktes nicht mehr notwendig – viele Menschen, die geblieben sind, haben sich eingelebt und viele Kontakte geknüpft.

Jugendpfleger Peter Jung, Leiter des Jockgrimer Jugendzentrums, feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verbandsgemeinde Jockgrim.

Am ersten Advent fand im Bürgerhaus die Adventfeier für ältere Mitbürger statt. Die Gäste waren bester Stimmung und genossen es, von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern - die meisten aus der Kommunalpolitik - umsorgt zu werden. Der Musikverein Jockgrim erfreute mit einem schwungvollen Programm, die Damen des Tanzkreises um Waltraut Deutsch gefielen mit ihren Darbietungen, German Guttenbacher spielte Weihnachtslieder am Akkordeon. Dazu gab es Kaffee und Kuchen, später belegte Brötchen, Brezeln und Wein. Gut gelaunt und mit dem neuen Heimatbrief ausgestattet traten die Gäste am Abend den Heimweg an.

Die Kulturgemeinschaft lud zum 29. Jockgrimer Knuspermarkt ein. Im Bürgerhaus und im Ziegeleimuseum reihten sich zahlreiche Stände mit einem ansprechenden und vielfältigen Angebot aneinander. Vor allem im Außenbereich genossen die Besucher das verlockende Angebot an Speisen und Getränken. Zur Eröffnung sangen die Voices of Joy, und eine Gruppe des Musikvereins spielte Weihnachtslieder. Auch wenn das Wetter sich wenig vorweihnachtlich zeigte, genossen die Besucher das ansprechende Angebot und die besondere Atmosphäre der Marktes.

Die AWO-Seniorenheime schlossen ihre Wunschbaum-Aktion mit einem Kaffee-Nachmittag

ab, bei dem sich Schenker und Beschenkte im Lina-Sommer-Haus bei Kaffee und Kuchen treffen konnten.

Der MGV Frohsinn ehrte im Rahmen seiner stimmungsvollen und geselligen Weihnachtsfeier Karin Schloß, Annette Riedel und Judith Versic für 40 Jahre Vereinstreue. Die gute Stimmung bei der Feier und Auftritte der Chöre bewiesen den guten Zusammenhalt der Generationen, der beim MGV Frohsinn herrscht.

Ebenfalls für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Thomas Sitter und Thomas Fink vom Musikverein bei dessen Weihnachtsfeier ausgezeichnet. Sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, ebenso Kurt Mende als förderndes Mitglied. Eine Ehrung für 40 Jahre Fördermitgliedschaft gab es für Jörg Guttenbacher und Gerhard Hellmann. Viel Musik und die traditionelle Tombola bestimmten das Programm.

Die Kameradschaftliche Vereinigung FFW Jockgrim weiß zu feiern. Mit einem fantasievollen und abwechslungsreichen Programm war bei der Weihnachtsfeier beste Stimmung garantiert. Albert Wolf wurde für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt, Joachim Guttenbacher für 50 Jahre und Matthias Brislinger für 45 Jahre.

### Januar 2019

Zum zweiten Mal lud die Ortsgemeinde zum Neujahrsempfang ins Ziegeleimuseum ein. Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann konnte unter den zahlreichen Gästen viel Prominenz begrüßen. Sie gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das neue Jahr. Grußworte sprachen Staatssekretär Dr. Thomas Gebhart, Verbandsbürgermeister Karl Dieter Wüstel und Kulturgemeinschafts-Vorsitzender Michael Werling. Die musikalische Gestaltung lag beim Musikverein unter der Leitung von Fabian Metz und dem Chor Voices of Joy, der dem Frohsinn angehört, geleitet von Martina Preuß. Höhepunkt war die Würdigung besonderer Leistungen. Hier standen einige Jockgrimer im Mittelpunkt, die im zurückliegenden Jahr – oder über viele Jahre - Außergewöhnliches geleistet und erreicht haben. Sie waren zuvor von ihrem jeweiligen Verein benannt worden oder hatten eine Landes- oder Bundesehrung erhalten. Diesmal waren dabei: Team Damen 50 (TC 77), Sophie Petry, Team 100 m, erste Mannschaft (Schützenverein DIANA), Christian Pietruska (TSG), Helmut Reiter, Willi Gebhart (OGV), Matthias Brislinger (FFW),

Karin Theisinger, Heinrich Münz (DRK), Wladimir Speigl, Bernhard Reiß (Musikverein), Professor

Karl-Heinz Deutsch (Zehnthaus), Siegbert Kemmer, Dr. Samuel Husunu (Togofreunde).



*Würdigung besonderer Leistungen beim Neujahrsempfang (Foto F. Baumann)*

Auch einige Vereine luden zu ihren Neujahrsempfängen, andere veranstalteten gut besuchte Kesselfleisch-Essen.

Der TC 77 ehrte eine ganze Reihe von Mitgliedern für 40-jährige Vereinszugehörigkeit: Nicole Aul, Norbert Bauer, Heidi Böhm, Frank Brenk, Albrecht Gareis, Markus Gebhart, Dirk Groß, Burgel Haspel, Peter Haspel, Roland Haspel, Elfriede Hütt, Ralf Janzen, Franz Keiber, Frank Malitz, Alois Megerle, Heike Metz, Gisela Mucke, Jutta Prokscha, Armin Prokscha, Esther Riedel, Peter Riedel, Ulrich Schloß und Walter Schloß.

Der Rassegeflügelzuchtverein zeichnete Roland Pfirrmann für besondere Verdienste aus.

Die TSG ehrte im Rahmen ihres traditionellen Neujahrsempfangs Johannes Christof für 50-jährige Vereinstreue sowie für 40 Jahre Marcus Getto. Die Vorstandschaft konnte auch diesmal auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Junge Union sammelte ausgediente Christbäume ein; später ging der Erlös an Kindertagesstätten in der Verbandsgemeinde.

Der Jockgrimer Skiclub machte sich zur ersten Skifreizeit des Jahres auf und fuhr in die Region Wilder Kaiser.

Die Jockgrimer Feierbatscher stürmten das Rathaus. Diesmal kam Oberbatscher Thomas Schehr als Chinese und lieferte sich mit Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann einen amüsanten verbalen Schlagabtausch. Mit viel Guggemusik und Spaß hatten

die Feierbatscher am Ende die Oberhand und nahmen das Rathaus über die närrische Jahreszeit ein.



*Rathaussturm der Feierbatscher (Foto H. Hartenstein)*

Der Schützenverein DIANA war bei den Kreismeisterschaften sehr erfolgreich. Kreismeister in ihrer jeweiligen Klasse wurden Stephan Tober (Luftpistole), Kazim Yildirim (KK 50m Auflage und KK 100m Auflage), Volker Henninger (KK 50m Auflage und 50m Pistole Auflage), Klaus Heinlein (Bogen Blank-Master) Peter Gehrlein (KK 3 x 40 Schuss), Andreas Schwab (KK 3 x 40 Schuss), Ewald van Leeuwen (KK 100, Auflage), Horst Brecht (Luftpistole Auflage), Mark Schiwiek (GK Pistole 9 mm, und im Luftgewehr Dominic Ertel, Eva Gehrlein, Peter Gehrlein, Cord Waltke jun. und Ingo Gehrlein. Erste Plätze belegten auch die Mannschaften Luftpistole Herren (Stefan Tober, Frank Petry, Mark Schiwiek) und KK 50m Auflage Senioren 3 (Herbert Lennartz, Volker Henninger, Edwald van Leeuwen), Luftgewehr Herren I (Peter Gehrlein, Matthias Pfirrmann, Tobias Steiner) und Luftgewehr Herren III (Heinrich Jöckle, Andreas Uschold, Cord Waltke jun.).

Die CDU Jockgrim ehrte Elisabeth Groß für 40-jährige Mitgliedschaft.

## Februar

Über ein volles Haus konnte sich das Kuratorium für Kunst und Denkmalpflege freuen. Flor Cuenca Blas' Vortrag „Von den Anden auf die Achttausender des Himalaya“ war hervorragend besucht.

Der TC 77 wählte Dr. Helmut Schneider zum neuen Vorsitzenden. Armin Prokscha hatte nicht mehr kandidiert. Er erhielt für insgesamt 23 Jahre im Ehrenamt die goldene Ehrennadel des Landessportbundes.

Großartige Erfolge feierten die Jockgrimer Fasenachter. Die drei Büttensabende waren schnell ausverkauft und boten unter dem Motto „China isch zwar riesegroß, doch in Jockgrim isch viel mähner los“ ein spektakuläres Programm vor eindrucksvoller Kulisse – ein riesiger Drache mit leuchtenden Augen beherrschte das Bühnenbild. Das Programm kam beim Publikum bestens an. Auch die närrischen Veranstaltungen zum Schmutzigen Donnerstag, Kinderfasching und Rosenmontag waren Volltreffer.



Spektakuläre Büttensabende (Foto A. Fischer)

Weniger gut lief es für die erste Mannschaft Luftgewehr des Schützenvereins DIANA. Nach zwei Jahren in der zweiten Bundesliga musste das Team in die Relegation. Hier fehlte trotz sehenswerter Leistungen das nötige Quäntchen Glück, und so ging es in der folgenden Saison in die Oberliga des Pfälzischen Sportschützenbundes.

## März

Die fünfte Jahreszeit wurde in Jockgrim traditionsgemäß mit einem großen Fastnachtsumzug beschlossen. Zahlreiche Umzugsteilnehmer und Zuschauer trotzten dem Regen und feierten eine ausgelassene Straßenfastnacht.

Jockgrim wurde um einen Verein reicher: Die LandFrauen Jockgrim wurden gegründet – von gleich 44 Gründungsmitgliedern. Zur Leiterin des Führungsteams wurde Angelika Küster gewählt, Isabel Pirron wurde Schriftführerin und Dr. Astrid Weißenburg Kassenführerin.

Beim „Kaffeekonzert“ bewies der Gemischte Chor der Chorgemeinschaft (ehemals „Männerchor“) sein Können. Unter dem Dirigat des neuen Chorleiters Marco Herbert begeisterten die Sängerinnen und Sänger ihr Publikum. Gastauftritte des Gesangsvereins Liederkranz Hagenbach, des Gesangsvereins Männerchor Kuhardt sowie die Solistin Annike Debus bereicherten den Nachmittag hervorragend. Für 25 Jahre aktives Singen wurden Ursula Keiber, Romana Sack und Günther Fritze ausgezeichnet.



Ehrungen bei der Chorgemeinschaft (Foto A. Mauritz)

Die Mannschaft der Lina-Sommer-Grundschule freute sich über den zweiten Platz beim Kreisturnfest.



Sommertagsumzug der Kulturgemeinschaft (Foto S. Baumann)

Traditionell wurde mit dem Sommertagsumzug der Kulturgemeinschaft der Winter vertrieben. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Thomas Schehr führte den Umzug an und spielte auch im Bürgerpark auf. Zudem sorgte

die Freiwillige Feuerwehr für die erforderliche Sicherheit, während die Jugendfeuerwehr, geleitet von Florian Born, Transport und Verbrennung des Winters organisierte. Kinder der Lina-Sommer-Grundschule trugen Gedichte und Lieder vor. Ein von Holzkünstler Frank Blümle gespendeter Frosch war der begehrte Hauptpreis der großen Tombola.

Der Angelsportverein zeichnete im Rahmen seiner Mitgliederversammlung Walter Mühl für 60jährige Vereinszugehörigkeit aus. Peter Vogelmann ist seit 50 Jahren dabei, und seit 40 Jahren sind es Frank Baumann, Markus Gebhart, Markus Hellmann, Udo Schloß, Patrick Schwein, Christian Schwein, Ralf Seither, Cord Christoph Waltke und Volker Werling.

## April

Eindrucksvoll präsentierte der Musikverein unter der Leitung von Musikdirektor Fabian Metz mit einem anspruchsvollen Programm beim Palmsonntagskonzert sein Können. Die Zuhörer waren wieder einmal begeistert.

Bei der Ortsgemeinde feierten Rita Schardt und Eva Maria Schmitt ihr 25-jähriges Dienstjubiläum mit einer kleinen Feierstunde im Rathaus.



*Der Sandstrand wird gereinigt (Foto S. Baumann)*

Im Naherholungsgebiet Johanneswiesen wurde der Strand nach einigen Jahren wieder einer professionellen Reinigung unterzogen. Wenig später waren die Taucher beim „Seeputz“ aktiv und holten so einiges vom Seegrund, was dort sicher nicht hingehört.

## Mai

Der Obst- und Gartenbauverein feierte auf der Vereinsanlage ein gut besuchtes Maifest. In geselliger Runde genossen die großen und kleinen Gäste das herrliche Ambiente der Anlage und den Beginn der warmen Jahreszeit.

Forstamtsleiterin Astrid Berens vom Forstamt Bienwald informierte umfassend über Maikäfer. Im Flugjahr waren zahlreiche Exemplare im Wald anzutreffen. Inzwischen sind sie zur Plage geworden und richten große Schäden am Baumbestand an. Vor allem der Wurzelfraß durch Engerlinge führt zu großen Problemen.



*Maikäfer richten im Bienwald große Schäden an (Foto S. Baumann)*

Das länger geplante „Haus der Familie“ der Verbandsgemeinde Jockgrim wurde in Rheinzabern eröffnet. Es ist Anlauf- und Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien in allen Lebenslagen.

„Radel ins Museum“ hieß es am ersten Sonntag im Mai. Der Aktionstag, der inzwischen weit über den Kreis Germersheim hinausgeht, lockte viele interessierte Besucher ins Ziegeleimuseum. Hier gab es bei freiem Eintritt Kurzführungen sowie Kaffee und Kuchen.

Am selben Tag beging die Freiwillige Feuerwehr den Florianstag mit einer Kirchenparade und einem feierlichen Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr. Im Anschluss gab es einen Empfang im Feuerwehrhaus, bei dem Luk Kasper nach Jahren in der Jugendfeuerwehr von Verbandsbürgermeister Karl Dieter Wünstel zum Dienst in der aktiven Wehr verpflichtet wurde.

Der Lions Club Wörth Kandel spendierte im Nachgang zu seiner Brillen-Sammelaktion fünf Obstbäume, die auf einer künftigen Ausgleichsfläche am Roten Weg gepflanzt wurden.

In der Kindertagesstätte Albertino war die Freude über ein neues Spielgerät zum Klettern und Rutschen groß. Schweren Herzens hatte man sich vom Vorgänger-Spielgerät trennen müssen, das nach über 20 Jahren irreparable Schäden hatte.



Neues Spielgerät für die Kita Albertino (Foto Kita)

Der Spielplatz zwischen Landauer und Pirmasenser Straße wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VR-Bank aufgewertet. Am „VR-sozial-aktiv-Tag“ bauten sie einen Balancierpfad, besserten eine Bank aus, ergänzten den Fallschutz und installierten einen kleinen Waldlehrpfad.



72-Stunden-Aktion des BDKJ (Foto A. Brecht)

Ebenfalls ehrenamtlich aktiv waren Messdiener aus Jockgrim und Hatzenbühl sowie die Jugendfeuerwehr Jockgrim bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend). Sie hatten die „Überraschungs-Variante“ gewählt und erfuhren erst zu Beginn der 72 Stunden, was ihre Aufgabe war. Die hatten Susanne Pörschke und Robin Neumann vom BDKJ, Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann und OGV-Vorsitzender Tobias Gärtner sich ausgedacht: Die Jugendlichen bauten unter sachkundiger Anleitung auf dem OGV-Gelände vier große Insektenhotels, die sie in Jockgrim und Hatzenbühl aufstellten. Dazu kamen Informationstafeln und kleine Blühflächen. Unterstützt wurden sie vom OGV, federführend war hier Jutta Meier, vom Bienenzuchtverein Kandel, vom Naturschutzverband Südpfalz und mehreren Sponsoren. Philipp Brecht leitete die Gruppe.

Auf Initiative von Stefan Hanik, Pächter des Jagdbogens I westlich der L540, legten Jäger in der

Nähe des Schweinheimer Kirchels größere Blühflächen an.

Der Rassegeflügelzuchtverein lud zum Bockbierfest, einem von vielen geselligen Festen auf dem schönen Vereinsgelände.

Am 26. Mai fanden die Europawahlen und Kommunalwahlen statt. Hier war die Wählergruppe „Bürger für Jockgrim“ nach vier Wahlperioden nicht mehr angetreten. Die Größe des Gemeinderates stieg aufgrund der Einwohnerzahl zum Stichtag 30.06.2018 von 22 auf 24 Sitze. Die Ortsbürgermeisterwahl gewann Amtsinhaberin Sabine Baumann gegen Mitbewerber Volker Isemann.

## Juni

Unterhaltsam, familiär und entspannt war die Jugend-Matinee des Musikvereins. Das Jugendorchester bewies sein Können unter der Leitung von Musikdirektor Fabian Metz. Die Kinder der Blockflötengruppe von Tamara Ochsenreither zeigten, was sie gelernt haben.



Sophie Petry (Foto RWS)

Sophie Petry vom Schützenverein DIANA ist auch während ihrer Ausbildung bei der Landespolizei Baden-Württemberg sportlich sehr erfolgreich: Als Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft wurde sie zusammen mit ihrem Partner Max Braun bei den Europäischen Polizei-Meisterschaften in der Disziplin Luftgewehr Mixed Europameisterin, dazu kamen zwei Bronzemedailien in den Wettbewerben KK 60 Schuss liegend 50 m und KK 3 x 40 Schuss 50 m.

Fünf Jockgrimer Jungstörche konnte Christian Reis von der Aktion PfalzStorch beringen – einen im Nest auf dem Kamin am Bürgerhaus, gleich vier auf dem privaten Anwesen von Roland Pfirrmann in der Ludwigstraße.

Ein Glanzpunkt im kulturellen Leben der Verbandsgemeinde war das gemeinsame Konzert der vier Musikvereine am Pfingstsonntag. Im Innenhof der IGS Rheinzabern zeigten die Musikvereine die Vielfältigkeit der Blasmusik. Am Ende des Programms begeisterten alle Musikerinnen und Musiker mit drei gemeinsam vorgetragenen Stücken. Das Publikum war begeistert und hofft auf eine Neuauflage der Veranstaltung.



*Gemeinsames Konzert der Musikvereine (Foto A. Fischer)*

Gelungen war das Fischerfest des Angelsportvereins. Neben Fischgerichten und Getränken genossen die zahlreichen Besucher auch die musikalische Unterhaltung an einem warmen Frühsommerwochenende. Unter anderen traten der Musikverein und die Jockgrimer Formation „Five for One“ auf.

Das Zehnhaus feierte mit Rock'n'Roll der 50er Jahre ein rauschendes Sommerfest, meisterhaft gespielt von den „Shakin' Cats“.

Bei der Ehrung langjähriger Referentinnen und Referenten der Kreisvolkshochschule wurden von der VHS Jockgrim Irmgard Fluhrer und Marliese Scherrer ausgezeichnet, ebenso Monika Kornisch aus Jockgrim für die VHS Hatzenbühl.

Unter dem Motto „Sei unser Gast“ lud der junge „Voice & Stage Choir“ der Chorgemeinschaft zum Konzert ins Ziegeleimuseum. Geleitet von Nina Schromm begeisterte der Chor mit einem modernen, abwechslungsreichen Programm. Neben dem Gesang wurden auch die Choreographien mitreißend vorgetragen. Herausragend war Annik Debus' Solo. Das Programm wurde bereichert von einem Auftritt des Chors VOX HUMANA der Chorgemeinschaft, der unter der Leitung des neuen Leiters Marco Herbert einen neuen Stil und neue Klasse zeigte.



*Voice & Stage Choir (Foto A. Lang)*

Die TSG richtete ihre traditionelle Fußballdorfmeisterschaft im Stadion aus. Gleich zu Beginn traten Kinder der Jockgrimer und Hatzenbühler Kindertagesstätten in einem Turnier an. In der Pause hatten die Cheerleadergruppen der Kindertagesstätten ihre Auftritte. Nicht nur Fußball wurde geboten: Das vielfältige Rahmenprogramm umfasste Beachvolleyball, Human Soccer, Dart, Preisschafkopf und natürlich Live-Musik.

Der neu gewählte Gemeinderat trat zur konstituierenden Sitzung zusammen. Ihm gehören 24 Ratsmitglieder an: SPD: Volker Isemann, Erich Keiber, Knut Maurer, Julian Martin; CDU: German Guttenbacher, Jürgen Welker, Jochen Schloß, Norbert Pirron, Christian Metz, Dr. Samuel Husunu, Michael Deigentash, Barbara Ochsenreither, Manfred Reiß, Christian Stein; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Dr. Nils Rehfeld, Daniela Masino, Pascal Endres, Martina Endres; FWG: Helmut Gurlin, Peter Keiber, Norbert Sitter, Heiko Böhner, Michaela Böhner, Bernd Raabe. Die Ratsmitglieder wählten mehrheitlich Herbert Schuster (Grüne) zum ersten Beigeordneten und Uwe Kober (SPD) zum zweiten Beigeordneten. In einer späteren Sitzung wurde nach einer mehrheitlichen Änderung der Hauptsatz Peter Keiber (FWG) zum dritten Beigeordneten gewählt.

Dem Verbandsgemeinderat gehören aus Jockgrim an: SPD: Volker Isemann; CDU: Sabine Baumann, German Guttenbacher, Norbert Pirron, Jürgen Welker; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Dr. Nils Rehfeld; FWG: Helmut Gurlin, Peter Keiber. Als Kreistagsmitglieder wurden aus Jockgrim gewählt: SPD: Claudia Neff-Butz; CDU: Sabine Baumann; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Pascal Endres.



*Der neue Gemeinderat (Foto S. Hildebrand)*

## Juli

Der Seniorenbeirat lud zu einer seiner beliebten Fahrten in Blaue ein. Diese Ausflüge haben sich ebenso etabliert wie die Fahrten zum Einkaufen für weniger mobile Senioren. Mitglieder des Seniorenbeirates haben diese und weitere wertvolle Angebote etabliert. Längst hat sich eine tatkräftige Gruppe von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern im Umfeld des Beirates zusammengefunden und bereichert die Gemeinde und das Leben von Senioren mit großem Einsatz.

Hochbetrieb herrschte beim Tennisclub TC77, der zum zweiten Mal zum Jockgrimer Quadrolon eingeladen hatte – eine Tennis-Dorfmeisterschaft, ergänzt um die Disziplinen Tischtennis, Bogenschießen und Boule. Schirmherrin war Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann. 14 Mannschaften maßen sich bei hochsommerlicher Hitze mit viel Elan und Spaß in den so unterschiedlichen Sportarten. Die Mannschaft „Till und seine Eulenspiegel“ mit Till Borowski, Felix Fliehmann, Christian Münz und Andreas Münz konnten am Ende den Sieg für sich verbuchen. Auf Platz 2 kamen die Kellergeister, den dritten Rang belegten mit gleicher Punktzahl gleich zwei Mannschaften der „Ewigen Zweiten“.



*Jockgrimer Quadrolon beim TC77 (Foto G. Schneider)*

Der Rassegeflügelzuchtverein feierte sein traditionelles Gockelfest mit zahlreichen gut gelaunten Gästen.

Ein wahres Fest der Leichtathletik erlebten tausende Besucher beim 25. Internationalen Stabhochsprung-Meeting bei der TSG im Stadion an der Ludwigstraße. Die Frauen-Konkurrenz lieferte einen sensationellen Wettkampf, den Alysha Newman mit kanadischem Landesrekord gewann. Konstandinos Filippidis aus Griechenland war Bester bei den Männern.

## August



*Umzug zum Auftakt des Waldfests (Foto J. Fischer)*

Zum 54. Mal veranstaltete der Musikverein Jockgrim sein stimmungsvolles Waldfest. Los ging es mit einem Festumzug vom Bürgerpark zum Waldfestplatz am Kirchelweg. Drei Tage lang genossen zahlreiche Besucher von nah und fern die fröhliche und entspannte Atmosphäre bei einem abwechslungsreichen Programm mit Musikvereinen aus der Region. Am Sonntagmorgen wurde der Waldfest-Gottesdienst gefeiert, und am Montagmittag lockte das beliebte Schälrippchenessen viele hungrige Besucher.

Beim TC 77 ging der Trubel weiter: Der Verein richtete die 11. Hoepfener Open aus, ein LK-Turnier in neun Disziplinen mit weit über 160 Teilnehmern. Der Verein meisterte die Herausforderungen hervorragend und sorgte für zufriedene Teilnehmer, die sich schon auf das nächste Jahr freuen.

Am zweiten Wochenende im August war es wieder soweit: Jockgrim feierte seine weit über die Ortsgrenzen hinaus beliebte Kerwe. Die Kulturgemeinschaft mit ihren Vereinen gestaltete das bunte Rahmenprogramm mit Kerwe-Flohmarkt, Kerwe-Umzug vom Feuerwehrhaus zum Bürgerpark, Kerwejazz im Zehnhaus und einigem mehr. Vom Fassanstich durch Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann zur Eröffnung bis zur Kerwebeerdigung durch den Musikverein hatten Jung und Alt reichlich Gelegenheit, unbeschwerte Stunden mit den Kerwe-Attraktionen und leckeren Speisen und Getränken zu genießen.



Fassanstich zur Kerweeröffnung (Foto A. Fischer)

Christian Pietruska von der TSG startete beim Ironman Hamburg, der Deutschen Langdistanz-Meisterschaft der Deutschen Triathlon Union. Mit 3,8 km Schwimmen, 183 km Radfahren und einem Marathon in 11 Stunden und 44 Sekunden belegte er den 504. Platz von 2.500 Teilnehmern.

Die Aktiven des Schützenvereins DIANA waren auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich und erhielten zahlreiche Ehrungen beim Schützenkreis Gernersheim, ein wahrer Ehrungs-marathon für den Kreisvorsitzenden Ingo Gehrlein. 33 DIANA-Schützen konnten 80 Starts in 12 Gewehr- und 11 Pistolen-Disziplinen verbuchen, die wiederum nach Altersgruppen aufgeteilt sind. Peter Gehrlein (Herren 1) und Volker Henninger (Senioren 3-4) waren mit jeweils vier Meistertiteln die erfolgreichsten Teilnehmer des SV DIANA. Jeweils drei Goldmedaillen erkämpften Cord Waltke jun (Herren 3), Ingo Gehrlein (Herren 4) und Kazim Yildirim (Senioren 0), je zwei gingen an Domenic Ertel (Schüler), Mark Schiwiek (Herren 1) und Stefan Hoher (Herren 3-4). Über eine Goldmedaille freuten sich Horst Brecht, Eva Gehrlein, Heinrich Jöckle, Herbert Lennartz, Frank Petry, Sophie Petry, Franz Schehr, Andreas Schwab, Hannah Steffen, Stephan Tober und Edwald van Leeuwen.

Sophie Petry schrieb ihre Erfolgsgeschichte weiter: In der Disziplin KK 60 liegend Junioren 1 wurde sie

Deutsche Meisterin. Mit dem Team gewann sie zudem in der Disziplin KK 3x40 die Goldmedaille, und dazu Silbermedaillen in den Wettbewerben KK 3x20 und 60 Schuss liegend in ihrer Altersklasse.

Miriam Heger wurde zur kommissarischen Konrektorin der Lina-Sommer-Grundschule berufen.

Die AWO-Seniorenhäuser feierten ein äußerst gelungenes Sommerfest, das unter dem Motto „1001 Nacht“ für Begeisterung sorgte.

Die Jugendfeuerwehr stellte sich beim „Berufsfeuerwehr-Tag“ unterschiedlichsten Herausforderungen: Die engagierten Betreuer sorgten für Übungseinsätze in der Personenrettung aus unwegsamem Gelände am Polderdeich, Beseitigen einer „Öl“-Spur, einer (Plüsch-)Tierrettung mit Leiter, einem Einsatz bei einer Brandmeldeanlage und natürlich beim Feuerlöschen.



Berufsfeuerwehrtag bei der Jugendfeuerwehr (Foto S. Baumann)

## September

Im Zehnhaus wurde der 20. Albert-Hauelsen-Preis des Landkreises vergeben. 306 Künstlerinnen und Künstler hatten sich beworben, 28 von ihnen kamen in die Ausstellung. Der Hauptpreis ging an Michael Rausch, der Förderpreis an Claudia Urлаb.

Einen magischen Blick auf die Geheimnisse des Alltags gewährte Zauberer Dr. Alexander Mabros dem staunenden Publikum bei der TSG.

Dank des einsatzfreudigen Bücherei-Teams um die Leiterinnen Dagmar Brislinger und Monika Rössler-Ghoualmia gab es auch in diesem Jahr wieder einen „Lesesommer“ für junge Leserinnen und Leser. Zum Abschluss trafen sich die jungen Leseratten in der Gemeindebücherei. Mit großer Spannung erwarteten sie das Ergebnis, wer von ihnen wohl wie viele Bücher gelesen hatte. Das Bücherei-Team verlost unter allen erfolgreichen Teilnehmern Preise, Beigeordneter Uwe Kober überreichte die Urkunden und die Gemeinde belohnte jedes Kind mit einer Kugel Eis.



Regina Göthel und Beigeordneter Uwe Kober  
beim Abschluss des Lesesommers (Foto D. Brislinger)

Die Freiwillige Feuerwehr präsentierte sich und ihre Aufgaben anlässlich des zweijährigen Jubiläums von Edeka Johansen auf dem Parkplatz. Interessierte Besucher konnten sich im Feuerlöschen oder dem Bedienen hydraulischer Rettungsgerätschaften versuchen und Antworten auf viele Fragen rund um die Feuerwehr bekommen.

Zur gleichen Zeit wurden langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen eines Schulfestes der IGS Rheinzabern für mindestens 25-jähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Sie erhielten auf Initiative von Verbandsbürgermeister Karl Dieter Wünstel die große Ehrenamtskarte des Landes.

Wenig später zeigten die Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde ihr Können bei der Hauptübung, in diesem Jahr in Neupotz.

Die Aktion Saubere Landschaft fand im Kreis Gernersheim erstmals im Herbst statt. Unter der Regie des Ersten Beigeordneten Herbert Schuster waren Vereinsmitglieder und Privatpersonen einen Vormittag lang rund im Jockgrim ehrenamtlich im Einsatz, um achtlos – oder rücksichtslos – fortgeworfenen Müll einzusammeln.

Der Obst- und Gartenbauverein lud zum Herbst- und Erntefest aufs Vereinsgelände ein und konnte sich über zahlreiche Gäste freuen.

Spannend war es wieder bei der Schützen-dorfmeisterschaft des Schützenvereins DIANA. In der offenen Klasse gewannen die Kellergeister Matthias Wolter, Walter Jäger und Rüdiger Stohner, gefolgt vom TC 77 (Eduard Semper, Armin Hofmann und Irene Hauber) sowie der TSG „A“ (Jola Hirth, Walter Sommer, Roman Hirth). In der Damenklasse lag die Rasselbande (Stephanie Bast, Laura Singer, Heike Theisinger) vorn. „Kellergeister-Junior“ (Annett Nunenmann, Angelina

Weigel, Jana Nunenmann) kam auf Platz 2, den 3. Rang erkämpfte der TC 77 (Romana Hofmann, Helga Semper, Irene Hauber). Dorfschützenkönig wurde wieder einmal Matthias Wolter.

Familienforscher Peter Distl hatte sein Ortsfamilienbuch Jockgrim fertiggestellt. Es handelt sich um eine alphabetische Zusammenstellung von über 3.800 Jockgrimer Familien und umfasst etwa 16.000 Einzelpersonen mit Geburts-, Heirats- und Sterbedaten.



Peter Distl stellt sein Ortsfamilienbuch vor (Foto I. Stober)

Große Freude beim Tennisclub TC77: Der Verein gewann den Großen Stern des Sports der VR Bank Südpfalz. Ausschlaggebend für die Ehrung waren Idee und Ausführung des Jockgrimer Quadrolons.

In der Kindertagesstätte Max und Moritz wurde Andrea Köhne nach über 42 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet. Kollegen, Eltern, Kinder, Verwaltung, Träger und Wegbegleiter zollten ihr großen Respekt für ihre berufliche Lebensleistung.



Andrea Köhne wird in den Ruhestand verabschiedet  
(Foto E. Gläser)

Ein voller Erfolg war die turbulente und witzige Krimikomödie „Mörder mögen's messerscharf“ in der TSG-Turnhall'. Die „Frogs on Stage“, Kinder und Jugendliche der Bühnenfrösche, brachten das Stück für Kinder ab acht Jahren auf die Bühne.

Nicht nur die Angehörigen waren begeistert von den Leistungen der jungen Akteure und dem riesigen ehrenamtlichen Einsatz der Erwachsenen im Hintergrund.

### Oktober

Die Bühnenfrösche der Wander- und Theaterfreunde glänzten mit vier Aufführungen des Stückes „Das perfekte Paar“ im Bürgerhaus. Die turbulente Komödie kam beim zahlreich erschienenen Publikum bestens an.

Die Taucher des Schwimmclubs Wörth übernahmen die herbstliche Seereinigung unter und am Wasser im Naherholungsgebiet Johanneswiesen.



*Baumaßnahmen in der Buchstraße/Einmündung Bahnhofstraße (Foto S. Baumann)*

In der Buchstraße begann die schon seit einiger Zeit beschlossene Sanierung. Sie wurde verbunden mit einer Maßnahme zur Kapazitätserweiterung des Kanals im nördlichen Teil der Straße, die aus dem Generalentwässerungsplan für die Ortsgemeinde resultiert. Hauptsächlich geht es bei der Maßnahme des Abwasserwerks um eine Entlastung des Bereichs Karlsruher, Kandler und Germersheimer Straße. Diese vermutlich schwierigste und aufwändigste Maßnahme stand am Anfang; ein großes Kanalbauwerk musste im Einmündungsbereich Buchstraße/Bahnhofstraße angeschlossen werden.

### Ausblick

Damit dieser Heimatbrief Sie rechtzeitig zur Adventszeit erreicht, endet dieser Bericht wieder mit dem Monat Oktober. Von den Ereignissen im November und Dezember werden wir beim nächsten Mal berichten.

Es ist nicht mehr lange bis Weihnachten. Die festliche Weihnachtsbeleuchtung verbreitet in den dunklen Abendstunden heimeliges Licht, Christbäume verströmen Tannenduft, Vereine laden ihre Mitglieder zu Weihnachtsfeiern ein, in Schule und Kindergärten fiebern die Kinder dem Fest entgegen. Es wird gesungen und gebacken, vorbereitet und gebastelt.

Herzlicher Dank geht an alle, die sich auf so vielfältige Weise in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben. Sie sind eine große Bereicherung für ein gutes Miteinander. Ein herzliches Dankeschön den Vereinen, Gruppierungen und Privatpersonen für das wieder einmal großartige ehrenamtliche Engagement. Danke für Ihre Vorschläge, Ideen, Spenden, Zeit und Arbeitskraft, für Ihr Anpacken und Übernehmen von Verantwortung. Ebenso geht der Dank an alle Gemeinderäte und Ausschussmitglieder, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde für die geleistete Arbeit und ihren großen Einsatz für unsere Gemeinde und die Menschen, die hier leben.

Gedankt sei auch allen, die an diesem Heimatbrief mitgewirkt haben für ihre Beiträge und die Fotos, die uns zur Verfügung gestellt wurden.

*Im Namen der Ortsgemeinde wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 Frieden, Gesundheit und Wohlbefinden.*

## Statistische Angaben zum 30.09.2019

**Einwohner:** 7.476 Einwohner mit Hauptwohnung, davon 3.784 weiblich und 3.692 männlich

**Standesamtliche Angaben** in der Zeit vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

**Geboren wurden:** 57 Kinder (33 Mädchen, 24 Jungs) von Eltern, die in Jockgrim wohnen.

**Den Bund fürs Leben schlossen** 41 Paare.

**Verstorben sind** 99 Menschen, die in Jockgrim wohnhaft waren, davon 55 weiblich und 44 männlich.

*Aus Datenschutzgründen dürfen keine Namen veröffentlicht werden.*